Thuk. 8,108,4-5

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	ὅσπερ καὶ Δηλίους τοὺς Ἀτραμύττιον κατοικήσαντας ὅτε ὑπ᾽ Ἀθηναίων Δήλου καθάρσεως ἕνεκα ἀνέστησαν, ἔχθραν προσποιησάμενος ἄδηλον καὶ ἐπαγγείλας στρατιὰν αὐτῶν τοῖς βελτίστοις, ἐξαγαγὼν ὡς ἐπὶ φιλίᾳ καὶ ξυμμαχίᾳ, τηρήσας ἀριστοποιουμένους καὶ περιστήσας τοὺς ἑαυτοῦ κατηκόντισεν.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Dieser hatte auch die Delier, die…jetzt in Atramyttion wohnten, wegen irgendwelcher vorgeblichen Feinde zu einem Heereszug aufgeboten…hatte sie als Freunde und Verbündete hinausgeführt, und während sie grad ihre Mahlzeit bereiteten, mit seinen Leuten umstellt und niederschießen lassen.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Schilderung der gemeinen, hinterhältigen Tat des Persers Asarkes, Statthalter des Tissaphernes, gegenüber den Deliern. Die Erzählung erfolgt im Zuge der Beschreibung der Ereignisse um die Aiolerstadt Antandros im Sommer 411 v.Chr., als deren Bewohner sich gegen die Überfälle eben jenes Arsakes rüsten.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Barbaren, Gewalt zwischen Fremden, Hinterhalt, Kriegslist
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz